

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,

neben dem Tag der Befreiung am 8. Mai, jährt sich im Mai zum 90. Mal der Tag der Bücherverbrennung in Deutschland – 15.5... Zum Gedenken, Erinnern und Teilnehmen findet ihr dazu einige Veranstaltungen, die sich nicht explizit auf Lesben*, FLINTA* beziehen, aber dennoch wert sind, gesehen, gehört und be-dacht zu werden.

Der Dyke* March Hamburg findet in diesem Jahr zum 8. Mal statt! Und zwar am Freitag, 4. August 2023! Wir freuen uns und laden euch herzlich dazu ein! Näheres findet ihr im Fließtext.

Wer bis dahin nicht warten möchte, sondern sich im Vorfeld schon mit vielen anderen Lesben treffen möchte: im Mai gibt es ein Lesbentreffen in Heideruh, wie auch im Juli. Auch dazu ein Reminder im Fließtext.

Ich freue mich, wenn viele von euch zum IDAHOBIT/Rainbowflash am 17. Mai auf den Rathausplatz kommen!

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé mit Andrea und Kerstin bei Intervention am 25. Mai 2023

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Beiden: sie sind langjährige Interventionistas, und haben zu unterschiedlichen Zeiten in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café/Lounge angeboten.

Donnerstag, 25. Mai. 2023

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Selbsttest oder Maske je nach Selbsteinschätzung

Gruppe Kreativ und Wohltuend für Lesben bei Intervention

Interessiert? Du bist herzlich willkommen, die Gruppe ist offen für Interessierte und Neue:

Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe von Lesben, die ihren Ursprung bei Intervention hat und sich – besonders in der Herbst- und Winterzeit – auch weiterhin dort trifft.

Wir sind Lesben, die

- Interesse an Kultur und Kreativität haben
- Lust und Spaß daran haben sich selbst und ihre Ideen einzubringen
- sich an dem orientieren möchten, was uns stärkt und Freude bereitet und uns darüber auszutauschen
- gerne aus dem Füllhorn unserer Lebenserfahrung, Kompetenzen, Interessen und Kreativität schöpfen und uns gegenseitig inspirieren lassen
- unsere eigene Kreativität – wieder – entdecken möchten

Die Inhalte der Gruppentreffen bestimmen wir gemeinsam und wir unternehmen zusammen schöne Dinge wie Filme, Lesungen oder Konzerte besuchen, Malen, Spielen im Park bei gutem Wetter, in der Natur sein, Literatur- und Musiktipps austauschen, Vorlesen, über Kultur, Feminismus und „lesbische“ Kultur philosophieren...

Wenn Du Interesse an der Gruppe hast, bist du herzlich eingeladen!

Dann melde Dich doch gerne bei der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg:
Rückmeldungen gerne telefonisch unter 040 – 245002 donnerstags zwischen 14 – 18.00 Uhr, oder auch **per Mail an netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de**

Treffen: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, nächste Treffen: 1.6., 15.6.

Ort: Intervention e.V. in der Glashüttenstraße 2, bzw. nach Absprache – deshalb bitte mit Anmeldung/Anfrage!

(Kostenbeitrag je nach Möglichkeit 2,50 €)

SAVE THE DATE: Dyke* March in Hamburg findet am Freitag, 4. August 2023 statt!

Zum 8. Mal findet einen Tag vor dem CSD am Freitag, 4. August 2023 der Dyke* March in Hamburg statt!

Geplant ist der Start um 18.30 Uhr, Ecke Bergstraße / Mönckebergstraße– dies ist aber noch nicht offiziell bestätigt, bitte achtet auf aktuelle Informationen!

Friendly Reminder: IDAHOBIT / 15. RAINBOWFLASH am 17. Mai 2023

Der LSVD Hamburg veranstaltet am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT) wieder einen Rainbowflash auf dem Rathausmarkt. Unterstützt von einem breiten Bündnis wollen wir gemeinsam ein Zeichen gegen die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans*, Intergeschlechtlichen und queeren Personen setzen.

Mehr Informationen zum IDAHOBIT: [hier](#)

Datum: Mittwoch, 17. Mai 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ausgabe der Pappen: 18.00 Uhr

Filmtipp: Risse im Patriarchat am 19.5. im B-Movie

Hier eine Filmankündigung von „Grow Hamburg“:

„wir zeigen am 19. Mai im B-Movie den Film Risse im Patriarchat und möchten euch alle ganz herzlich einladen:

Gegen das Patriarchat und seine Zumutungen kämpfen in Argentinien seit vielen Jahren eine beeindruckend starke feministische Bewegung und die in Buenos Aires sehr große LGBTQI*-Community. Der Film "Risse im Patriarchat" dokumentiert diese Kämpfe und seine Erfolge. Am 19. Mai zeigen wir den Film im B-Movie in Anwesenheit des Regisseurs Kai Münch.

Anschließend wollen wir mit ihm und euch diskutieren: Was können wir in Hamburg von diesen Kämpfen lernen?

Die sieben Protagonist*innen des Films erzählen – ausgehend von ihren Erfahrungen und Wünschen – für welche Ziele sie sich engagieren. Dabei nehmen sie uns mit auf eine politische und autobiographische Reise durch die Geschichte der LGBTQI*-Bewegung. Wir begleiten sie in ihrem persönlichen Entwicklungsprozess, im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Bewegungen gegen das Patriarchat.

Wir freuen uns auf euch, eure Growies“

Filmvorführung „Risse im Patriarchat“

Datum: Freitag, 19. Mai 2023

Uhrzeit: Einlass ab 18.30 Uhr. Start:

Eintritt ist gegen Spende.

Ort: B-Movie, Brigittenstraße 5, St. Pauli

Veranstaltung: Feministische Debatten zu Körnernormen 25.5. DENKtRÄUME

Gespräch mit Paula-Irene Villa und Magda Albrecht

Das 2022 erschienene Buch „Fat Studies. Ein Glossar“, an dem die Referentinnen beteiligt waren, versteht hohes Körpergewicht bzw. Dicksein als soziale, kulturelle und politische Kategorie. Es ist eine Einladung, sich neuen Denkweisen zum Dicksein anzunähern und sich kritisch mit problemfixierten und stigmatisierenden Narrativen bezüglich hochgewichtiger Körper zu befassen sowie fett-neutrale/positive Alternativen und Perspektiven zu stärken.

Es geht dabei um wissenschaftliche, politische und kulturelle Analysen von gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Argumenten, die Dicksein einseitig verdammen. So werden dem norm-schlanken, nicht-behinderten weiblichen Körper positiv besetzte Eigenschaften wie aktiv, leistungsfähig und kontrolliert zugeordnet, während Dicksein assoziiert wird mit faul, dumm, ‚asozial‘, hässlich.

Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung besteht darin im 40-jährigen Jubiläumsjahr des Frauen*bildungszentrums DENKtRÄUME, darauf hinzuweisen, dass im Mai der Internationale Anti-Diät Tag ist und dass das Fat Liberation Manifest dieses Jahr 50 Jahre alt wird – ein wichtiges Dokument für die Bewegung.

Im Anschluss soll gemeinsam diskutiert werden, ob und wie die Forderungen der früheren Aktivist*innen in Zeiten von Body Positivity noch eine Rolle spielen.

Datum: Donnerstag, 25. Mai 2023

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelallee 43 (Sauerberghof)

Eintritt gegen Spende

Weitere Infos: [hier](#)

Kräuterabend für Frauen am 26.5. auf Fehmarn – Café Mehlbeere

Am 26. Mai findet ab 17.30 Uhr der **Kräuterabend** für Frauen im Rahmen des schleswig-holsteinischen Aktionsmonats Naturerlebnis beim Café Mehlbeere auf Fehmarn statt.

„Was uns Frauen besonders guttut, finden wir in der Natur, denn viele Pflanzen schenken uns Kraft, Energie und Leichtigkeit. Unter fachkundiger Anleitung wird eine individuelle Kräuterteemischung hergestellt und so manches Kraut verkostet. Es gibt sogar die Gelegenheit zu einem wohltuenden Kräuterfußbad.“

Noch gibt es freie Plätze, und Undine und Katharina freuen sich über weitere Anmeldungen!

Datum: Freitag, 26. Mai 2023

Uhrzeit: 17.30 Uhr

Website: [hier](#)

Teilnahmebeitrag: 7,50 €

Bitte mit Anmeldung: Telefon: 04367 2329576, cafe-mehlbeere@gmx.de

Café Mehlbeere, Alte Sundstr. 9, 23775 Großenbrode

Die Mehlbeere ist derzeit immer Freitag bis Montag ab 11:00 Uhr geöffnet.

Außerdem exklusive Naturerlebnisse im kleinen Kreis nach individueller

Terminabsprache. Tel.: (04367) 2329576

Lesbentreffen im Frühling 26. – 29. 5. und vom 12. – 16.7. in Heideruh

Da wir schon in einem früheren Newsletter ausführlich auf die Lesbentreffen in Heideruh hingewiesen haben, hier nur in Kürze die nochmalige Ankündigung. Alle weiteren Infos findet ihr auf der Website von Heideruh: [hier](#)

Die Gruppe Forum Lesben 50++ ist online!

„Liebe Frauen,

unsere Gruppe Forum Lesben 50++ ist jetzt online. Besuche uns auf unserer Internetseite und lerne uns bei unseren gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen kennen: <https://www.seniorenbuero-hamburg.de/forum-lesben-50/>“

Dies ist ein externes Angebot, deshalb bitte Kontaktaufnahme ausschließlich über Forum Lesben 50++, Email: forum.lesben50@seniorenbuero-hamburg.de
Dankeschön!

Veranstaltungen und Ausstellung zur Bücherverbrennung 1933

Bis zum 10. Juni gibt es verschiedene Veranstaltung zur Bücherverbrennung in der Reihe: hamburg.liest.de, als auch Ausstellungen

Weitere Infos:

[Website und Veranstaltungen von hamburg liest](#)

Ausstellung: feuerfest - Illustrationen und Animationen zur Bücherverbrennung 1933 1.5. – 18.6.

In vielen deutschen Universitätsstädten warfen Studierende 1933 zeitgleich Bücher ins Feuer, mit einem vorausseilenden Eifer und einer Gründlichkeit, die noch heute erschüttern. Wie blicken Studierende heute auf diese Zeit? Die Illustrationsstudierenden der HAW Hamburg sind auf Spurensuche gegangen, haben Wissenschaftler:innen befragt, ihre Großeltern interviewt und in Stadtarchiven recherchiert. Ihre Entdeckungen haben sie in Illustrationen, Animationsfilmen, Comics, Reportagen und Figuren gefasst, die nicht nur an damalige Ereignisse erinnern, sondern auch den Blick für aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen schärfen.

Veranstaltet von: Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Kooperation: Staats- und Universitätsbibliothek

Ort: Ausstellungsraum der Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3

Web: → blog.sub.uni-hamburg.de

Eintritt: frei

Barrierefrei: ja

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 24.00 Uhr,

Sa – So 10.00 – 24.00 Uhr

Weitere Infos: [hier](#)

Verbrannte Orte in Hamburg – Open Air Ausstellung bis 10. Juni

Bei der reichsweit koordinierten Aktion am 10. Mai 1933 brannten in Hamburg keine Bücher. Doch das sollte nicht so bleiben: An fünf Orten zwischen Eimsbüttel und Bergedorf warfen die Nationalsozialisten in den den folgenden Wochen Bücher in die Flammen. Die Ausstellung „Verbrannte Orte“ markiert die Plätze mit Ausstellungsmodulen und lädt zur Erinnerung vor Ort ein.

Veranstaltet von: Verbrannte Orte e.V.

Orte:

Kaiser-Friedrich-Ufer (Eimsbüttel)

Else-Rauch-Platz (Eimsbüttel)

Ifflandstraße/Sechslingspforte (Hohenfelde-Nord)

Sportplatz Fritz-Reuter-Straße (Bergedorf)

Segelflugverein Boberger Dünen (Lohbrügge)

Web: → blog.verbrannte-orte.de

Eintritt: frei

Barrierefrei: ja

Öffnungszeiten: ganztägig

Infos: [hier](#)

Gerettete Bücher - Ausstellung zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung bis 31. Mai 2023

Die Bücherhallen Hamburg zeigen sechs Bücher aus ihrem damaligen Bestand, die vernichtet werden sollten, aber gerettet wurden. Weitere 278 verbotene Bücher wurden 1937 dem Germanistischen Seminar der Universität Hamburg übergeben. Hedda Guradze, eine jüdisch-deutsche Bücherhallenmitarbeiterin, war mit diesen Bestandssäuberungen beauftragt. Sie wurde 1937 entlassen und nahm sich 1945 im Exil das Leben. Ihr Gedenkstein wird am 5. Mai feierlich eingeweiht.

Veranstaltet von: Bücherhallen Hamburg

Ort: Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg

Hühnerposten 1

20097 Hamburg

Web: → [hier](#)

Eintritt: frei

Barrierefrei: ja

Öffnungszeiten: ganztägig

Friendly Reminder: Veranstaltung mit Prof. Dr. Anna Hájková am 1.6.

Folgende Veranstaltung kann ich euch nur wärmstens empfehlen und sehr ans Herz legen: Anna Hájková forscht u.a. über die queere Geschichte des Holocaust, engagiert sich für das Gedenken für die als lesbisch verfolgten Frauen im Nationalsozialismus und integriert in ihre Arbeit intersektionale Diskriminierungsformen, sowie vieles mehr.

Prof. Dr. Anna Hájková: Warum wir eine Geschichte der Sexualität des Holocaust brauchen. Eine Einführung

Moderation: Prof. Dr. Birthe Kundrus

In den letzten zwanzig Jahren wandte sich die Holocaust-Forschung der Sexualität zu, insbesondere der der Verfolgten. Zuerst war es die sexuelle und sexualisierte Gewalt, die langsam in den Fokus des wissenschaftlichen und populären Interesses rückte. Der beträchtliche Widerstand, mit dem die Forschenden zu diesem Thema anfänglich kämpfen mussten, hat mittlerweile nachgelassen, und das Thema hat sich in der Forschung etabliert. Dennoch bleibt es ein Minenfeld. Gebiete wie queeres Verlangen,

sexueller Tauschhandel, trans Geschichte oder sexuelle Gewalt unter Männern werden schnell als unpassend oder gar „woke“ abgetan und kritisiert. In diesem Vortrag gehe ich der Frage nach, welche neuen Perspektiven die Geschichte der stigmatisierten Sexualität während der Shoah eröffnet – und welche Rolle dabei der Historikerin zukommt.

Kooperationsveranstaltung mit der Forschungsgruppe Gewalt-Zeiten der Universität Hamburg und dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden

Präsenzveranstaltung, hybride Teilnahme möglich.

Zugangsdaten: <https://uni-hamburg.zoom.us/j/68204134757?pwd=ankybktEVkdMNM0yRzV1YmRWK2poQT09>
Kenncode: 14909175

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2023

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Beim Schlump 83, Lesesaal

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Let*s talk about sex! Zeitgeschichte und Sexualitäten von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg organisiert, findet ihr: [hier](#)

Vorankündigungen Klön- und Spieleabend für Lesben 50 + am 13.6., 11.7., 8.8.

Im AWO-Treff im Teehaus in den Großen Wallanlagen organisiert Ulrike 1 x im Monat einen **Klön- und Spieleabend für Lesben 50+** / auch jüngere sind herzlich willkommen.

Komm einfach vorbei und bring gern dein Lieblingsspiel mit, vielleicht auch was zu trinken und zu knabbern. Tee und Kaffee und auch diverse Spiele sind vorhanden. Wir suchen gemeinsam aus, zu welchen Spielen wir jeweils Lust haben.

Nächsten Termine: 13. Juni, 11. Juli, 08. August usw.

Uhrzeit: immer am 2. Dienstag des Monats um 18.00 Uhr

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, gleich beim Eingang zur Eis- / Rollschuhbahn (Bus 112, Haltestelle Handwerkskammer)

Spendenaufruf für Frauen in Ruanda nach Starkregen-Katastrophe

Über pro: fem, dem Verbund Hamburger Frauen- und Mädcheneinrichtungen e.V. erreichte uns folgender Aufruf zur Spende vom Marie Schlei Verein e.V. für Frauen in Ruanda:

„In der vergangenen Woche kam es im Westen Ruandas zu einer für viele Menschen tödlichen Starkregen-Katastrophe. Neben zahlreichen Todesopfern wurden auch Gebäude, darunter Schulen und Krankenhäuser sowie viele Straßen zerstört. Auch unsere Projektpartnerinnen der Organisation Hand in Hand in Ruanda wurden Opfer des Starkregens und seiner Folgen. Das zuvor mühselig aufgebaute und mit viel Liebe bepflanzte Gewächshaus wurde geflutet und zusammen mit den vorgesehenen Ernteerträgen zerstört. Von sechs der begünstigten Frauen des Projektes wurden die Häuser komplett zerstört.“

Wir möchten Sie und Euch darum bitten, den Frauen und dem Wiederaufbau des Projekts durch eine Spende zu helfen.“

Das Spendenkonto des Vereins ist:

Marie-Schlei-Verein

Sparda Bank Hamburg

Kontonummer: 0000602035; BLZ: 20690500

IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35; BIC: GENODEF1S11

Spende per Paypal:

https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=MJGNAUPUS54HL

Vorankündigung: 48 h Wilhelmsburg – Musik von den Elbinseln 9. – 11.6.

Hier geht es zur Website, das Programm ist noch nicht online, aber immer wieder spannend und vielfältig, kostenlos und spannend - deshalb gerne vormerken! [zur Website 48 h Wilhelmsburg](#)

Hier einige Infos von der Website:

„48h Wilhelmsburg findet immer 48 Stunden lang über ein Wochenende statt. Das nächste Mal vom 09.-11. Juni von Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 18:00 Uhr.

Die Veranstaltungsorte liegen alle auf den Hamburger Elbinseln:

Wilhelmsburg, Veddel, Neuhof, kleiner Grasbrook, Steinwerder und Kattwyk.

Die beteiligten Musiker*innen, Bands und Selbermacher*innen haben einen nachvollziehbaren Bezug zu den Elbinseln: Sie leben, arbeiten oder proben hier.

Wir verstehen uns als lokales, nachhaltiges Festival, welches aus dem Stadtteil entsteht und gestaltet wird. So wollen wir gemeinsam eine selbstbestimmte, kulturelle Stadtteilentwicklung mit allen interessierten Bewohner*innen bewirken.

Wir wollen durch die Musik, die als universale Weltsprache ohne Sprachbarrieren funktioniert, den (inter-)kulturellen Austausch zwischen den Musiker*innen, Bewohner*innen und interessierten Besucher*innen des Stadtteils fördern.

Wir wollen eine künstlerische Plattform für möglichst viele Musiker*innen mit unterschiedlichen, kulturellen Hintergründen sein, die auf den Elbinseln leben.

Wir wollen die Professionalisierung des musikalischen Schaffens auf den Elbinseln anregen und fördern.

Programmpunkte aus den Vorjahren werden nicht unverändert wiederholt.

Wir stellen die Elbinseln als kulturelle Standorte vor.

Wir laden zu einer musikalischen Erkundungsreise durch den Stadtteil ein und möchten dabei Vorurteile abbauen und zu neuen Begegnungen einladen.

Wir wollen den Stadtteil so präsentieren, wie wir ihn auch den Rest des Jahres vorfinden: D.h. wir bespielen bereits vorhandene Bühnen, gehen in leerstehende Räume, Ateliers oder funktionieren alltägliche Räume um, wie z.B. Balkone, Buchläden, Fri-seursalons, Wohnzimmer etc.“

Sommerakademie für die Seele in der BIFF Harburg 24.6.

Workshop-Angebote mit anschließendem Austausch und kleinem Imbiss

- **Die Heldin in mir**
Schreiben und Stärkung des Selbst
- **Die Weisheit der weiblichen Wunde**
Kreativworkshop
- **STOP! Sag Nein zu Gewalt**
Taekwon-Do Selbstverteidigung

Datum: Samstag, 24. Juni 2023

Ort: BIFF Harburg, Neue Straße 59, S-Bahn Harburg Rathaus

Uhrzeit: 11.00 – 14.00 Uhr

Kosten: 20,00 Euro, Ein geringerer Beitrag ist möglich.

Anmeldung unter: 040 - 77 76 02 (dienstags 16–18 Uhr, donnerstags 10–12 Uhr oder Anrufbeantworter), oder oder per E-Mail an biffharburg@hamburg.de

Weitere Infos: [zur Website der BIFF Harburg](#)

Stellenangebote

Familienplanungszentrum Hamburg

sucht Diplom- Sozialpädagog*in/ Sexualpädagog*in (m/d/w)
zum 15.08.2023 mit 19,5 Std./W für den Fachbereich Sexuelle Bildung. Vergütung
nach S 15 TV-L, Bewerbungsfrist: 28.05.2023
Weitere Infos: [hier](#)

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für
Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

